

zettel, aber wohl eine Bestellung auf eine Mitteilung oder dergl. geschrieben werden. Für Zahlungsanweisungen oder Inkassoaufträge hat man besondere Formulare. Eine Barfaktura oder Quittung muß immer von einem solchen Formular begleitet werden, damit die Post sich eventuell davon überzeugen kann, daß es sich wirklich um eine gleichzeitige und nicht etwa bereits gemachte Zahlung handelt. Auf Quittungen usw. dürfen keine anderen, als sich direkt auf die Zahlung beziehende Mitteilungen gemacht werden. In Konsequenz hiermit, dürfen von auswärtigen Verlegern und Lieferanten auch keine an die verschiedenen Sortimentfirmen adressierten Prospekte usw. der Kommissionsanstalt zur Verteilung gesandt werden.

Das einzige schwedische Kommissionsgeschäft ist ein Privatunternehmen, dessen Inhaber (Skoglund & Co.) auch Verlagstätigkeit ausüben. Die Firma besteht seit vielen Jahren und hat es verstanden, durch muster-gültige Zuverlässigkeit und prompte Bedienung sich die Anhänglichkeit der Sortimenter zu bewahren.

Der skandinavische Sortimenter ist im allgemeinen nicht nur Buchhändler. Die Firmen, die sich nur mit Buchhandel beschäftigen, sind leicht gezählt. In Kopenhagen wird es zwar mehrere reine Buchhandlungen geben, in Kristiania nur ein paar und in ganz Schweden nur 2 oder 3. Sonst verkauft der Sortimenter auch Papier, Bureaubedarf und Bureaumaschinen, Musikalien, Kunstblätter, Galanteriewaren, sogar Sportartikel, Spielwaren, Musikinstrumente, ja Parfümerien, Zigarren und Tabak usw. Der Papierhandel ist meistens die Hauptsache und wird liebevoll gepflegt, weil daraus der größte Gewinn gezogen wird. Viele Sortimenter betreiben auch eine Druckerei. Infolgedessen kommt die Buchhandlung erst an zweiter Stelle und wird auch demnach behandelt. Daran sind die Verleger selbst schuld. Denn der Sortimenter muß als praktischer Kaufmann vor allem darauf sehen, daß er auf seine Kosten kommt und möglichst viel verdient. Die Rabattbedingungen sind, besonders in Schweden, alles andere als zeitgemäß und die geschäftlichen Methoden der Verleger ein wenig veraltet. Doch weisen verschiedene Zeichen der Zeit auf eine neue Entwicklung hin, die hoffentlich ein kräftigeres Aufblühen des Sortiments herbeiführen wird.

Stockholm.

E. P. Enewald.

## Verbote und Verbotsaufhebungen deutscher Bücher in Rußland.

(Bgl. Nr. 2, 100, 107, 116, 125 u. 151 d. Bbl.)

Dezember 1913.

## A.

## Ganz verbotene Bücher.

- Doegsch, Otto: Rußland. Eine Einführung auf Grund seiner Geschichte von 1904—1912. XVIII, 550 S. gr. 8°. Berlin 1913, Georg Reimer. 10 M.; geb. 11 M.
- Kalender, Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer, für den Bürger u. Landmann, auf das Jahr 1914. Einhundertvierzehnter Jahrgang. 96 u. 40 S. 4°. Lahr, Moritz Schauenburg. 30 S.
- Kappstein, Dozent Theodor: Bibel und Sage. Sage, Mythos und Legende in der Bibel. Die Bibel in der Legende und Anekdote. XI, 380 S. 8°. Berlin 1913, Haude & Spener. 5 M.; geb. 6 M.
- Kafaryk, Th. G.: Rußland und Europa. Studien über die geistigen Strömungen in Rußland. I. Folge. Zur russischen Geschichts- und Religionsphilosophie. Soziologische Skizzen. 2. Band. 533 S. gr. 8°. Jena 1913, Eugen Diederichs. 12 M.; geb. 14 M.
- Pionier. Illustrierter Volks-Kalender für das Jahr 1914 (33. Jahrgang). 112 S. 4°. New York, Verlag der New Yorker Volkszeitung.
- Protokoll über die Verhandlungen des Parteitagess der sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Abgehalten in Jena vom 14.—20. September 1913. 502 S. gr. 8°. Berlin 1913, Buchhandlung Vorwärts. 2 M. 50 S.; geb. 3 M. 50 S.
- Shaw, Bernard: Androklus und der Löwe. Ein Märchenspiel in 3 Akten. Deutsch von Siegfried Trebitsch. 76 S. 8°. Berlin 1913, E. Fischer. 2 M.; geb. 3 M.
- Storfer, A. J.: Marias jungfräuliche Mutterschaft. Ein völkerpsychologisches Fragment über Sexualsymbolik. (Neue Studien zur Geschichte des menschlichen Geschlechtslebens. 1. Band.) VII, 204 S. mit Abbildungen. 8°. Berlin, D. Parsdorf. 5 M.; geb. 6 M.

1138

Zimm, Johannes: Sozialdemokratie und Arbeitslosenfürsorge. Referat, erstattet auf dem Parteitag zu Jena 1913. (Sozialdemokratische Flugschriften 21) 16 S. 8°. Berlin 1913, Buchhandlung Vorwärts Paul Singer. 10 S.

Auf dem Umschlag fehlt der Name des Verfassers.

## B.

## Teilweise verbotene Bücher.

- Abdams, Jane: 20 Jahre sozialer Frauenarbeit in Chicago. Berechtigte Uebersetzung von Elise Münsterberg. Nebst dem Bildnis der Verfasserin und einem Geleitwort von Alice Salomon. 9, 297 S. 8°. München 1913, C. D. Beck'sche Verlagsbdg. Geb. in Leinw. 4 M. Zulässig mit Ausschnitt der Seiten 263—278.
- Büttner, Ferdinand: Ich und meine fünf Jungen. Tagebuchblätter (Den Buchdeckel zeichnete H. Hanke.) VIII, 268 S. 8°. Weimar 1914, H. Duncker. 4 M.; geb. 5 M. Zulässig mit Ausschnitt der Seiten 237—242.
- Kossak, Adalbert von: Erinnerungen. Mit 90 schwarzen Bildern und 9 farbigen Tafeln nach Orig.-Gemälden des Künstlers. Einzige autorisierte Uebersetzung aus dem Polnischen von Rosa Kossig. 335 S. Lex.-8°. Berlin 1913, Morawe & Scheffelt. 14 M.; geb. 16 M. Zulässig mit Ausschnitt der Seiten 200—210 und 215—216.
- Lenz, Max: Kleine historische Schriften. 2., vermehrte Aufl. IX, 625 S. gr. 8°. München 1913, H. Oldenbourg. 9 M.; geb. 11 M. Zulässig mit Ausschnitt der Seiten 547—562.
- Universal-Kalender, Illustrierter (zum Teil farbig) für das Jahr 1914. Jahrbuch des Nützlichen und Unterhaltenden für Stadt und Land. 33. Jahrg. in 3 Bdn. I. Bd. II, 144, 112 S., S. 33—144, XVI u. XVI S. II. Bd. III, 128 S., S. 49—128, 33—96, 33—128, VIII, 20 u. II S. III. Bd. S. 1—144, 33—192, 97—154, 6 S. XVI, XVI u. 104 S. gr. 8°. Winterberg, New York, J. Steinbrener. Geb. je 2 M. Zulässig mit Ausschnitt von: I. Bd. S. 127—128 der ersten Paginierung; III. Bd. S. 137—138 der dritten Paginierung.

## C.

Ganz oder teilweise verboten gewesene, jetzt von neuem durchgesehene und erlaubte Bücher.

Nichts.

## Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

6.—11. Juli 1914.

Vorhergehende Liste 1914, Nr. 155.

- \* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.
- Alber, Friedrich, Verlag, Ravensburg. Der Inhaber Friedrich Alber ist verstorben. [B. 157.]
- André, Karl, Celle, veränderte sich 1./VII. 1914 nach Übergang (ohne Aktiven und Passiven) an Gustav Horn in Karl André Buchhandlung (Inhaber: Gustav Horn). [B. 156.]
- Baerensprung'sche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Schwerin, veränderte sich nach Übergang an Robert Franke in Baerensprung'sche Hofbuchdruckerei. [G. 8./VII. 1914.]
- \*Bismarck-Buchhandlung, Charlottenburg, Bismarckstr. 87. Buch- u. Kunsth. Inhaber: Otto Schulze. Leipziger Komm.: Boldmar. [B. 155.]
- \*Centra komercejo por Esperantujo Johannes Heyn, Dresden-Voschwitz. Verlag u. Sortiment. Leipziger Komm.: Fries. [B. 157.]
- \*Drummer, Emil, vormals H. Haf, Frankenberg (Sachf.). Buchh. Leipziger Komm.: Schneider. [B. 155 u. Dir.]
- Ewich, Joh., Duisburg, ging 1./VII. 1914 käuflich ohne Aktiven u. Passiven an Curt Othmer über. Die Procura des Kurt Krause ist erloschen. [B. 154 u. 157.]
- Gerstenberger, Gustav, Chemnitz. Der bisherige Prokurist Paul Konrad Stidel trat als Mitinhaber ein. Theodor Alexander Kriebitzsch wurde Gesamtprocura erteilt. [G. 7./VII. 1914.]